

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-28/2020 8. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
BPUS	07.02.2022
KJSI	09.02.2022
Magistrat	10.02.2022
BPUS	14.02.2022
HAFI	15.02.2022
Stadtverordnetenversammlung	17.02.2022

**Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vorher: Zukunft Stadtgrün) für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark
hier: Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“**

a) Erläuterung:

Mit den Planungen für die Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ wurde bereits in 2019 auf Grundlage des erarbeiteten und beschlossenen ISEKs begonnen. Der Planungsprozess wurde seitdem in regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit der Steuerungsgruppe (alle 6 Wochen) und der Lokalen Partnerschaft (zwei- bis dreimal im Jahr) begleitet. Zudem erfolgte bereits zu Beginn eine Abstimmung mit der Katholischen Kirchengemeinde Christus-Epheta und dem Bistum Fulda, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Landesamt für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Im Rahmen des Planungsprozesses zum Stadtpark, fand zudem auch der Auftakt für eine webbasierte Jugendbeteiligung über der Homepage www.mitmachen-homberg.de statt. Zur Umgestaltung des Stadtparks wurden zwei Umfragen (im März und im November 2021) durchgeführt. An der ersten Umfrage beteiligten sich ca. 80 Jugendliche und an der 2. Umfrage nochmal ca. 40 Jugendliche.

Darüber hinaus fand im Stadtpark am 06.11.2021 eine umfangreiche Beteiligungsaktion für alle Altersgruppen statt. Hier hatten BürgerInnen die Möglichkeit sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und auch eigene Ideen über eine Umfrage einzubringen. Dies wurde von vielen BürgerInnen in Anspruch genommen. Die Auswertung der Beteiligung ist als Anlage beigefügt.

In einer gemeinsamen Sitzung aller vier Ausschüsse am 06.12.2021 wurde der Entwurf durch die Planer vorgestellt und diskutiert. Die Beschlussfassung für den Entwurf wurde jedoch in der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2021 auf den 17.02.2022 verschoben. Bis dahin soll der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung erneut beraten und eine endgültige Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung erarbeiten.

Bereits am 18.12.2021 fand ein Ortstermin mit dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung sowie einem Baumsachverständigen und den Planern im Stadtpark statt. Hier wurde die Entwurfsplanung zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs (Parkeingang Kasseler Straße) diskutiert. Es wurde beschlossen eine weitere Umsetzungsvariante zu erarbeiten, in der lediglich die Linde (Nr. 20) wegfällt und die Linde (Nr. 21) direkt neben der Treppe erhalten bleibt. Voraussetzung für die Erarbeitung dieser Umsetzungsvariante war das Ergebnis der artenschutzrechtlichen Untersuchung, die Anfang Januar durch den Baumsachverständigen Philipp Funck durchgeführt wurde. Das Gutachten ist der Anlage beigelegt.

Eine weitere Umsetzungsvariante für barrierefreien Zugang wurde bereits durch das Planungsbüro Setzpfandt erarbeitet und wird am 07.02.2022 in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt.

Sollte eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 17.02.2022 aus unterschiedlichen Gründen nicht erfolgen, hat das folgende mögliche Auswirkungen:

1. Bei Verzögerung der Beschlussfassung aufgrund weiterer konzeptioneller Nachbearbeitungswünsche:

- Fehlende Planungsgrundlagen für das Familiencafé (Lage und Höhen der Erschließung des Gebäudes, der Außenterrasse, des Programms) > Stagnieren der Planung
- Kosten Planung erhöhen sich (erneute Wiederholungsleistungen in LP 3 Entwurfsplanung)
- Erhöhung Abstimmungsaufwand mit Genehmigungsbehörden
- Bisher erzielte Einigung mit der Bistumsverwaltung Fulda und der Kirchengemeinde Christus Epheta hinfällig; Zustandekommen eines neuen Vertrags fraglich
- Verzögerter Mittelabfluss, Fördermittelberücksichtigung bei künftigen Jahresförderanträgen erfahrungsgemäß geringer

2. Bei grundsätzlicher Ablehnung des Konzeptes:

- Komplette Aufwertung des Stadtparks in Frage gestellt, Funktion als einziger innenstadtnaher multifunktionaler (Park-)Freiraum nicht gewährleistet
- Konzeption Familiencafé als Baustein zur Angebotsstärkung und Schaffung sozialer Kontrolle offen
- Aufgabe des Alleinstellungsmerkmals des Park- und Familiencafékonzeptes (großes Angebot an mobilen Spielangeboten für Jung und Alt) statt ausschließlich fest installierter Aufenthalts- und Spielangebote
- Bisher erzielte Einigung mit der Bistumsverwaltung Fulda und der Kirchengemeinde Christus Epheta hinfällig; Zustandekommen eines neuen Vertrags fragwürdig
- Erneute Beauftragung der Leistungsphasen Vorentwurf und Entwurf zur Konzeptfindung
- Komplette Neuauflage Abstimmung mit Genehmigungsbehörden
- Verzögerter Mittelabfluss, Fördermittelberücksichtigung bei künftigen Jahresförderanträgen erfahrungsgemäß geringer

3. Bei Aufgabe des Projektes

- Rückzahlung der Fördermittel für die bisher erbrachten Planungsleistungen, da keine Umsetzung des Projektes
- Keine Barrierefreie Erschließung des Parks und der Kirche
- Keine städtebauliche Neuordnung (Aufwertung des Stadteingangs, Kirche als Teil des Parks)
- Keine Verbesserung der Infrastruktur für temporäre Veranstaltungen
- Keine Verbesserung der Standortbedingungen der vorhandenen Vegetation
- Keine mittel- und langfristig wirksames Entwicklungskonzept für die Stadtparkvegetation (Baumbestand)

Vorausgabe der Mittel muss über andere Projekte gewährleistet werden, sonst droht Fördermittelrückgabe und wie bei 1. Fördermittelberücksichtigung bei künftigen Jahresförderanträgen erfahrungsgemäß geringer.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag:

Der Entwurf zur Umgestaltung des Stadtparks „Alter Friedhof“ mit Umsetzungsvariante für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs (Parkeingang Kasseler Straße) wird beschlossen.

Anlage(n):

1. 220112 Artensch. Linde Nr.20 Stadtpark
2. Auswertung Beteiligungsverfahren Stadtpark